

2.5.3 Q-Standard „Prüfen und Beurteilen“

Grundsätzliches

Prüfungen

- zeigen den aktuellen Stand der Leistungen;
- haben eine selektive Funktion;
- geben einen Hinweis auf den künftigen Lernerfolg;
- dienen nicht zuletzt der Motivation der Lernenden.

Qualitätsleitsätze (aus dem Leitbild)

- An der Wirtschaftsschule KV Zürich sorgen die Lehrenden für faire Prüfungen.
- Sie wenden transparente Verfahren an, um den Lernerfolg zu messen, zu vergleichen und zu erhöhen.

Drei Kriterien/Merkmale für faire Prüfungen

- 1 Faire Prüfungen sind transparent im Verfahren.
- 2 Faire Prüfungen sind aussagekräftig.
- 3 Faire Prüfungen sind vergleichbar in derselben Fachschaft.



Indikatoren / überprüfbare „Anzeiger“

- 1 Faire Prüfungen sind transparent im Verfahren
 - Lehrende kündigen Prüfungen an.
 - Lehrende geben ihre Beurteilungskriterien, Bewertungsverfahren und Notenschlüssel bekannt.
- 2 Faire Prüfungen sind aussagekräftig
 - Lehrende definieren den Prüfungsinhalt klar.
 - Lehrende prüfen die im Unterricht behandelten Lehrinhalte.
 - Lehrende definieren zu Beginn des Semesters, wie die Zeugnisnote zustande kommt: Mindestanzahl Notenarbeiten und Gewichtung der einzelnen Prüfungen sind bekannt.
- 3 Faire Prüfungen sind vergleichbar in derselben Fachschaft
 - Lehrende prüfen niveaugerecht in Bezug auf Profil und Semester (Schullehrplan) und prüfen über das ganze Semester gesehen verschiedene Kompetenzen, wie zum Beispiel Wissens-, Verständnis-, Anwendungs-, Analyseaufgaben...